Za
3213

bey Bencken Stam

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130576-p0001-5

QK. 286 (Kat. 5, 64)

ADDITAMENTA
Und
Anmerckungen
Bey dem
Stamm-Baume
Des uhralten Adelichen Geschlechts
Der
Hrn. Borcken/
Als eines
Der uhrältesten adelichen Geschlechtes in Teutschlande/
Und was vor berühmte und qualificirte Leute von denselben/ per Secula von Anno Christi 1124. biß hieher gelebet haben.

B E R L I N/
Gedruckt in der Königl. Preußis. Hof-Buchdruckerey.

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130576-p0003-6

Num. I.

DE Antiquitate hujus Familiæ, ist gewiß/ daß die Familie der Herren Borcken/ eine uhralte adeliche Familie ist/ welche die Alten die Herren Burcken genennet/ Micrælius pag. 470. als Schloß-Gesessene/ ob jus castri, oder Burg-Gesessene/ als die in Pommern/ in der Marck/ in Preussen/ in Polen/ da sie auch das jus indigenatus haben/ wohnen/ und ansehnliche Gütter besitzen.

Es ist wol zu glauben/ daß in Pommern die Uhralten Adeliche Geschlechtere/

 und

und unter denselben die Herren Borcken/ aus dem Uhralten Geblühte der alten Teutschen entsprossen/ und es bis auf diesen Tag fortgepflantzet haben. Micrælii Worte sein davon diese: Es erscheinet aus „allem/ daß sie Einheimische/ und nicht von „der Frembde einkommende Geschlechter seyn/ „sondern zu denen alten Freyen Edlen Teut„schen Geblühte die in Pommern Anno „C. 500. schon im Lande gewesen/ ehe die „Wenden hinein gekommen seyn/ müssen „gerechnet werden/ das vordiesen in Lande „ist mächtig und ansehnlich gewesen/ und „als die Höchste Gewalt endlich auf Svan„tibori vorfahren/ so auch zu einem von „den vornehmen Geschlechtern gehöret ha„ben/ gebracht worden/ nichts desto weni„ger das alte Ansehen behalten haben/ dan„nenhero auch ein Theil derselben/ und in„sonderheit die Borcken/ die annoch 10. A„deliche Geschlechter zu After-Lehnleuten unter-

ter sich haben / vor diesen solche Befreyunge „
gehabt / das sie vermöge derselben / zu kei- „
nen Eydes leistungen in Enpfahunge der „
Lehn gegen der Herrschafft sich befunden / „
welche alte Befreyunge sie doch endlich ha- „
ben schwinden lassen. „

Micræl. Hist. Pommer. pag. 343.

Es ist gewiß / daß viele reiche vermögende von Adel vorhero ehe die Wenden ins Landt kommen in Pommern viele Dorffschafften und Flecken / auch Städte besessen und beherschet haben. Micrælius pag. 448. Wie den die Herren Borcken / 4. Städte / alß Labes Wangerin / Regenwalde und Strammehl / vor Ankunfft der Wenden erbauet und besessen haben / und noch besitzen. Das also gewiß daß sie rechte Einsassen des Landes / und veri Indigenæ, und Zweifels ohne von den alten Gothen / Sveviern und Vandaliern herkommen / und nicht unter die ge-

hören / die zu Zeiten der Wenden / oder nachhero als neue Einkömlinge des Landes angezogen werden. Micræl. lib. VI. p. 448. Womit übereinstimmet der berühmte Schurtzfleisch wen er also schreibet: Sine dubio insigne ac luculentum indicium antiqvissimi generis est, aliqvot Pomeraniorum Equestres Familias, belli artibus deditas, bona ac possessiones suas à Vandalis acceptas, contra sclavos seu venedos strenuè ac fortiter vindicasse, Documento est inclyta *Borckiorum* Eqvitum Familia, quæ magno & memorabili temporis lapsu, prædia sua, sine ritu beneficiarii juris tenuit, atque ad posteros titulo hæreditario transmisit.

Es ist ohne Zweiffel ein unleugbares und deutliches Zeichen eines sehr alten Geschlechts, daß etliche Ritterliche Pommersche Familien so sich auff den Krieg gelegt, ihre Güter, welche sie von denen Vandaliern empfangen gehabt, wieder die Sclaven oder Wenden nachdrücklich und tapffer beschützet. Dieses bezeuget die berühmte Ritterliche Familie derer Herren Borcken, welche von uhralten Zeiten her ihre Güter ohne Lehn-Pflicht besessen, und solche ihren Nachkommen als Erb-Güter hinterlassen.

In opere Historico pag. 494.

So daß diese Familia der Herren Borcken schon in Pommern gewesen / ehe die Venedi,

nedi, und Sclavi, oder Wenden hierein gekommen. Jmgleichen *Rango de orgin. Pomeran. p. 82.* Borckiorum Familia inter antiquiſimas eſt. Et inter majores nobiles potentiſſimos fuiſſe ex eo patet, quod 37. Eqvos, cum opulentisſimi alii Wedely 29. Flemmingii 15. ſolum in obſequium Principum inſtruere tenerentur. *Idem p. 87.* Hæc Familia Borckiorum omnibus inveſtituris eſt antiquior, quæ bona ſua hœreditaria à Vandalis propria Virtute vindicavit, & non ut vaſalli, ſed ut ſubditi venerati ſunt principem protectorem.

Müllerus de Feudis Pomer. c. I.

Man provociret deshalb auf die alte documenta, welche in publicis archivis verhanden seyn/ woraus die vetuſtas hujus antiqviſſimæ Familiæ genug erhellet/

Die Familie der Herren von Borcken ist eine der ältesten, und daß sie unter denen vornehmsten Edelleuten die mächtigsten gewesen, erhellet daraus, daß sie 37. Pferde ihren Fürsten zu Dienst ausrüsten müssen, da die andern sehr reichen, Wedeler nur 29. u. die Flemminge nur 15. aufbringen müssen.

Diese Familie der Herren Borcken ist älter als andere Lehen; maßen sie ihre Güter wider die Vandalier durch eigene Tapferkeit beschützet und erhalten hat, auch nicht als Vasallen, sondern als Unterthanen ihren Oberherrn und Fürsten verehret.

Das Alter dieser uhr-alten Familie.

hellet/als in welchen Sie niemals ut advenæ sondern als Uhralte Teutsche Indigenæ consideriret werden. Womit andere mehr übereinstimmen / und daß sie noch eher im Lande gewesen / ehe und bevor die Venedi oder Wenden/so auch Schlavi genant werden/ hinein gekommen seyn/ welches Seculo V. und vor an. C. 1600. geschehen/wie Micrælius davon mit mehren wie auch Joachimus von Wedel in Annalibus Pomeraniæ lib. I. Valentin von Eichstett / weyland Cantzler in Pommern/ in Chronico Pomeraniæ, und andere mehr bezeugen. Wan nun dem also/wie die Glaubwürdigste Historici davon bezeugen/ so ist daraus sattsam zu ersehen / daß dieses eine Uhralte Teutsche Familie sey. Dergleichen wenig Adeliche Familien in Teutschlande seyn. Was noch mehr/ so bezeuget Micrælius daß anno C. 450. die Herren Flemminge/und andere Pommersche

von

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130576-p0010-5

von Adel / mit Hengisto und Horsa nach Britanien gangen / *Lib. VI. pag. 484.* Flemmingos è Pomerania in Britanniam anno C. 450. cum Hengisto Horsa commigrasse, indicio sunt insignia, qvæ adhuc Britanni cum nostris habent communia.

Daß die Flemminge Anno Christi 450. mit Hengisto und Horsa aus Pommern in Engelland gereiset seyn, bezeuget die Wapen, welche die Englischen noch itzo mit den Unsrigen gemein haben.

Rango Orgin. Pomer. p. 291.

In Schottland seyn die Herrn Flemminge noch Reichs Ertz-Cämmerer und Parlaments-Herren / König Jacobus VI. hat Johann Flemming zum Graffen von Wigton gemachet wovon *Camdenus pag. 883.* und als von denen in Pommern zurückgebliebenen Flemmingen anno 1295. wenig mehr übrig gewesen ist von den Engelschen einer / Tham Flemming genand / wieder zurück gekommen / und hat das Geschlecht fortgepflantzet so daß derselbe aller itzigen Herren Flemminge Stamm-Vatter ist / wovon Genealogia Flemmingiana p. 20. mit mehren; von der Familia der Herren Borcken seyn mit den

Herren Flemmingen zu solcher Zeit mit nach Engeland übergangen/ und sich daselbst gesetzet/ es sollen auch in Schottland und Irland noch seyn/ so sich The Bourck nennen. Wovon *Camdenus pag*. 742. 757. 758. 760. und weiter/ mit mehren zu lesen ist. Die auch gleiches Wapen führen. Es soll auch ein Ort da seyn/ so Borcko-Vicum heist. Daß also diese Familia der Herren Borcken von Anno C. 450. und weit über 1200. Jahre ihres Uhralterthum deduciren können dessen wenig Adeliche Familien nachrichten haben/ und GOtt dem HErrn billig dancken/ daß er so viele Secula ihre Familiam, derer noch fast 100. leben/ bißhero erhalten hat.

Num. 2.

Zur Zeit des Kaysers Henrici Aucu-
Anno C pis, seyn schon Rittere bey dieser Familie
919. gewesen/ gestalt Hertzog Barnimb/ als er Anno C. 919. auf das erste Turnir nach Magdeburg gereiset/ den Graffen von Eber-

stein

ſtein / Graff Werner von Gützkow und Hein-rich Borcken mitgenommen / *Micrælius lib.2. p.176.* davon die Turnir Bücher ſo auf der Berliniſchen Bibliothec ſeyn / mit mehren / in ſpecie Rittneri Turnier-Buch. Daß einer von den Herrn Borcken daſelbſt mit geweſen / vid. Leichen-Predigt des ſeel. Ober-Marſchall Borcken p.46.

Num. 3.

Ein altes documentum, ſo der ſeel. Haſſo Adam von Wedel / Churfürſtl. Brandenb. Hoff- und Cammer-Gerichts-Rath / Anno 1641. in der Bibliothec in Polen zu Tütz / aus ſeines Vattern des alten Polniſchen Caſtellanen Tuzzionsky Mſſ. ſo er theils zu Rom / theils aus andern Manuſcriptis zuſammen getragen / lautet alſo: quatuor familiæ antiquæ in Pomerania, Gryphonii Flaminii, Borckii, & Vitellii. Ortis inter ipſos diſſidiis, Gryphonii junctis Flaminiis, Borckios & Veitellios debellarunt,

 pace

Es sind 4. alte Geschlechter in Pommern gewesen, nehmlich: die Greiffen, die Flemminge, die Borcken, und die Vitellii. Und da unter ihnen eine Uneinigkeit entstanden, haben die Greiffen und Flemminge wieder die Borcken und

Veitellios gekrieget. Nachdem aber nach langen Zwistigkeiten endlich Friede unter ihnen gemacht worden, ist unter andern Friedensbedingungen auch dieses mit gewesen, daß die Herren Flemminge Erb-Marschalle seyn sollen.

pace autem post longas discordias inita, inter alias conditiones hæc fuit, ut Flaminii perpetui esse Mareschalli. Wovon mit mehren in Genealogia Flemmingiana. p. 2.

Anno C. 1124.

Num. 4.

Es ist bekandt daß in anno 1124. die Pommern durch den Bischoff von Bamberg Otto/ welcher dahero Apostolus Pomeranorum genandt wird/ zum Christl. Glauben seyn bekehret worden / wovon *Cramerus Hist. lib. I. c. 30.* da dann auf den Pfingst-Feste/ die Fürsten Graffen/ und von Adel sich haben tauffen lassen/ unter welchen Graff Witzlaff von Gützkow/ worunter ohne Zweifel die Herrn Borcken mit gewesen seyn/ ob man gleich ihren Nahmen nicht weis/ vermuhtlich des alten Claus Borcken/ ingleichen Casimari und Reichart Borcke/ Eltern oder Vor-Eltern gewesen. Jerd von der Osten der erste Christ/ besage ihres alten Stam-Baumes.

Num. 5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130576-p0014-7

Num. 5.

Anno C. 1200

In dieser Zeit hat gelebet Casimirus Borck/ oder wie in den alten documentis er genenet wird Casimarus Borcko/ war Ritter/ und Hertzogs Barnimi I. Rath/ Schloß- und Burggesessen/ Dominus in Wolfsburg zu Regenwalde; wie in diplomate Ducis Barnimi & Bogislai filii er genennet/ und alß testis angeführet wird/ hoc nempè factum quando Casimirus Borcko & milites Burggraffii erant in Castello Colberg. Welches documentum zulesen ap. *Rango in Origin. Pom. p. 165.* Micrælius hat hat auch von ihm *p. 472.* Er hat dem Städlein Regenwalde ein Privilegium ertheilet/ so annoch in originali verhanden/ sub dato Regenwalde den 8. Martii 1288. wie ihm ein Platz in Greiffenberg gegeben worden vid. *Micræl. lib. 3. p. 312.*

Dieses geschah nehmlich, als Casimirus Borck und die Burg-Gräfflichen Soldaten auff dem Schloß zu Colberg waren.

In einem alten Privilegio Ducis Bogislai de anno 1287. wird Hero

 Borck

Die Zeugen sind, Nicolaus Draco, Hero Borck der ältere, Reimerus von Wacholten, als Ritter. So geschehen in Belbuck im Jahr 1287.

Borck, senior genand: Testes sunt, Nicolaus Draco, Hero Borck, senior, Reimerus de Wacholten milites. Datum & actum in Belbuck sub anno Dominicæ Incarnitionis 1287. vid. *Rangonis origin. Pomer. p. 195.* zu dieser Zeit hat auch gelebet Wolff Borck/ Ober-Marschall bey Hertzog Barnim/Land-Vogt zu Griffenberg.

Jmgleichen Reichart Borck/ wovon *Micræl. l. c.*

Anno C. 1300.

Num. 6.

In diesen Seculo hat gelebet Jacob Borck/ Casimiri Sohn. Seiner wird gedacht in einem alten Diplomate Confæderationis Comitum von Eberstein & Fürstenberg, cum Civitatibus Stargard/ Griffenberg und Treptow/ an. C. 1354. so sich anfänget: Wy Graff Otto von Eberstein en Herr des Landes to „ Nougarten/ und Use wahre Erfnehmen/ „ Herr Eckard von Dewitz/ Jacob Borck/ olde

olde Claus Borck/ von Wangerin/ use „ Brödere und use Veddern und use wahre „ Erfnehmen ꝛc. Welches Diploma mit „ mehren zu lesen *in Rangonis originibus Pomeranicis p.* 213.

Der alte Claus Borck ist Raht gewesen bey den Hertzog Bogislao V. teste *Micrælio p.* 472. seine Ehegenoßin ist gewesen Elsa von Dewitzen / aus den Hause Daber. Er hat 3. Söhne verlassen / Claus/ Henning und Victor. Von welchen die Wangerinsche / Labische und Wotzelsche Linie verstammet. Zu dieser Zeit hat Herr Hans Borck gelebet / Ritter und Königlicher Schwedischer und Dänischer Geheimer Raht. Von ihm wird in einen alten documento gelesen: Hans Borck Eques, & Regis Daniæ Sveciæ & Norwegiæ Consiliarius optimè meritus, qui propter insignia Merita expectativam in prædia Vindantorũ, à Rege Erico consecutus, & una cum

Anno C. 1400.

Hanß Borck Ritter, und Königl. Dänischer, Schwedischer und Norwegischer wohl. meritirter Rath, der wegen seiner sonderbahren Meriten von den Könige Erico die Anwartung auff die Güter der Vindantorum erlangt, und

Zugleich mit den andern Herren Borcken das Städlein Regenwalde gegründet und vermehret.

cum Dominis de Borcken oppidum Regenwalde fundavit & auxit. Es hat dieser Hans Borck dem Könige Ehrich / nach der Königin Margaritä / welche Daniæ Semiramis genandt wird / tode & grosse Dienste geleistet / wovon bey den Dänischen Scriptoribus mit mehren. Es hat auch zu dieser Zeit gelebet Wolff Borck Ober-Marschall und Land-Vogt zu Greiffenberg bey Hertzog Barnim den Eltesten / hat das Schloß Schönewalde erbauet / ist in Lande sehr ästimirt gewesen / hat 7. Söhne gehabt / denen er sonderliche Nahmen gegeben / als Ernst / Sittig / Mäßig / Senfftig / Gelaßig / Frey und Geduldig. So aber alle ohne Erben Gestorben.

Henning und Hans Borck seyn mit den Hertzoge Bogislao X. nach dem Heil. Grabe zu Jerusalem gereyset / an. 1496. da Sie unterwegens mit den Türcken zu Wasser in hartes Combat gerahten / wovon in dem Itinerari so der Hertzog selber hinter-

terlassen / ausführlich zu lesen ist. *Cramerus lib. 2. Micrælius lib. 3.* Die Action ist in den alten Tapeten allhier noch zu sehen. Darin der Borcken Nahmen zu lesen ist.

Anno 1445. haben die Städte Colberg und Treptow / eine Confœderation und Bündniß mit denen Borcken gemacht / sich ein ander zu schützen ; in Originibus Pomeranicis pag. 219. mit denen düchtigen Mann / Herren Hanß / „ Jochem / Schir / die Borcken / rc. „

Anno 1456. haben Matzke Borck zu Wangerin / Barante und Henrich Borck zu Labes die Streitigkeit der alten Stadt Stettin / als Schiedes-Richter beygeleget / und ist vom Käyser die Reichs-Acht aufgehoben worden / wovon *Frideborn in Chronico Stetinensi p. 73.* zu ihrem Ruhm ein mehrers. Jmgleichen *pag. 94.*

Was Hennich Borck Ritter / vor eine Streitigkeit zwischen dem Hertzo-

gen Bogislao und andern rühmlich beygeleget / bezeuget das alte Documentum sub dato Stettin / Donnerstags vor Invocavit 1488. unter Henrich Borcken / als hierzu gesetzten Richters / Hand und Insiegels / *in Consiliis Brunnemanni in appendice p. 164.*

Des berühmten Bischoffs zu Cammin Erasmi Manteuffels Mutter war Maria Borcken / Pribislaffi Kleist Canonicus & Cancellarius Camminensis hat dem Bischoff zu Ehren eine Oration gehalten / darin er ihrer sehr rühmlich gedencket: Quis nesciat maternum tuum Genus ab illustri vetustaque Borckiorum prosapia esse prognatum, quorum virtus & gloria est habita & habebitur tam celebris, ut eorum nomen nulla sit unquam antiquitas deletura. *Cramerus lib. 3. 12.*

Wem solte wohl unbekannt seyn, daß dein Geschlecht, Mütterlicher Seite von den berühmten und uhralten Geschlechte derer Herren Borcken herstammet, deren Tugend und Ruhm iederzeit so hoch aestimiret ist, und aestimiret werden wird, daß kein Alterthum niemahls ihren rühmlichen Nahmen auslöschen wird.

Anno C. 1500. Tempore Reformationis, rühmet Cra-

Cramerus lib. IV. p. 165. Henning Borcken / daß er ein frommer eiferiger Christ / der wahren Evangelischen Religion / gewesen / und in seiner Leichen-Predige stehet / daß er und die Borcken allemahl aman- „ tes DEI & Patriæ, obsequentes „ erga Principes, pii erga suos gewe- „ sen *pag.* 30. „ Qui nunquam rectè fecit, ut fecisse videretur, sed quia aliter facere non poterat.

Rechtschaffene Liebhaber Gottes und des Vaterlandes, getreu und gehorsam gegen ihre Fürsten, und fromm und aufrichtig gegen die ihrigen gewesen. welcher niemahls darum etwas gutes gethan, damit er möchte gross Ruhm erlangen, sondern weil er anders nicht thun kunte.

Zu dieser Zeit haben gelebet Ulrich Borck / Wolff Borcken Sohn / welcher 6. Söhne gehabt / Jürgen / Henning / Christoph / Otto / Hans und Berndt / davon 5. ohne Erben gestorben / und Otto alleine übrig blieben / dessen Eheliebste Anna von Schwicholden / deren Vater Curt von Schwicholt / und die Mutter Ilsa von Rautenberg / ihre Groß-Mutter Adelheit von Veltheim / und ihre Mutter eine gebohrne von Stockhausen / und Elter-Mutter eine gebohrne von Hodenberge. Der

Veltheimer Mutter / eine gebohrne von Schulenburgen / der Rautenbergin eine gebohrne von Estorff.

Otto Borcken Sohn ist gewesen Ulrich Borck junior / dessen Ehe-Liebste Diliana von Dewitzen / deren Vater Berndt von Dewitz und Mutter Ursula von Rohren. Berndt von Dewitzen Vater Jobst von Dewitz / und Mutter Ottilia von Arnimb. Curt von Rohren Mutter Lucretia von Alvensleben / und sein Vater einer von Quitzow.

Johann Borcken Sohne war Jürgen Borck / Fürstlicher Pommerscher Hofmeister und Haubtmann zu Treptow / uxor Metta von Panckers / eines uhralten Geschlechts aus Vor-Pommern / so aber nunmehro ausgestorben / sein Sohn Jobst Borck / zu seiner Zeit hoch-æstimirter / frommer Mann / Fürstlicher Pommerscher Rath und Haubtmann zu Saatzig / auf Regenwalde / Strammehl und Zozenow

Erb-

Erb- und Schloß-Gesessen / dessen Eheliebste Cordula Flemming / aus dem Hause Böcke / derer Vater Curt Flemming / so mit dem Hertzoge nach Jerusalem gewesen / und Mutter Anna von der Osten / Sophien von Moltzan Tochter.

Jobst Borcken Sohn ist gewesen Jürgen Borck / Fürstlicher Preußischer Ober-Hoff-Marschall / wegen seiner besondern grossen Qualiteten sehr æstimiret / insonderheit ein sehr Gottesfürchtiger frommer Christlicher und ehrlicher Mann / uxor Vigilanta von Podewils.

Jochem Borck ist Preußischer Hof-Marschall gewesen. Anno 1575. verstorben. Sein Epitaphium in Preussen lautet also:

Hac Joachimus humo Borck tectus in æde quiescit
Omnes perculsi quem genuere pii.
Clarus avis, clarum bello quoque nomen adeptus.

Welcher in dieser Grufft ruhet Herr Joachim Borck, welchen alle aufrichtige Männer gantz erschrocken betrauert haben, Er war von berühmten Vorfahren, und hatte sich auch im Kriege einen rühmlichen Nahmen erworben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130576-p0023-7

Ist endlich als Mareschall selig erblaßet. Denen Fürsten war er lieb und werth, Christus aber liebte ihn noch mehr. Aus diesem Manne hat der Eifer und die Liebe Christi vollkommen hervorgeleuchtet.

Mareschalli tandem munere functus obit.
Principibus charus, Christo sed charior ardens
Fulsit in hoc Christi Zelus amorque viro.

Preußische Cronick *p.* 150.

Hans Borcken Sohn / war Herr Steffan Borck / aus dem Hause Döberitz / der wegen Ritter-mäßiger Tapfferkeit / derer er sich in unterschiedlichen Feld-Zügen und Schlachten in- und ausserhalb Römischem Reich / vornehmlich in Frantzösischen Kriegen Anno 1555. rühmlich erwiesen hat / berühmet ist. In seiner Ehren-Gedächtniß wird von ihme gemeldet / wie er bey dem Hertzog Alberto in Preussen in grosser æstim und bey Hohen und Niedrigen sehr beliebet gewesen / vir antiquissimi moris, priscam gravitatem humanitate temperans, utilis in castris & in toga, uxor Barbara von Münckesitze.

Ein Mann von alter Treu und Redlichkeit, welcher neben seiner Ernsthaftigkeit auch von großer Leutseligkeit war, und sowohl in Friedens- als Kriegs-Zeiten nützlich zu gebrauchen war.

Ei-

Einer von seinen Söhnen Antonius Ernst ist in der berühmten Belagerunge von Ostende geblieben; Antonius und Hans seyn ohne Erben gestorben/ der 4te ist Andreas Borck, und eine Tochter/ Eva Sophia Borcken/ an Hrn. Matz Borcken zu Pansin/ verheyrathet.

Antonius Borck. Hans Borcken siebender Sohn/ Fürstlicher Preußischer Groß-Hof-Meister/ und Haubtmann zu Brandenburg in Preussen/ welcher Anno 1529. sich nach Preussen begeben/ bey Hertzog Alberto I. als Krieges-Admiral gedienet/ nnd wegen treuer geleisteter Dienste mit ansehnlichen Gütern begnadiget worden/ uxor Frau Justina Zähmannin/ und Herr Achatius Zähmann/ Königlichen Polnischen Woywoden zu Marienburg Tochter/ über seinem Grabe stehet:

Hoc Anthonius Borck est loco sepultus, Regione Pomerana ortus, qui perinde Belli tempore ut in

In dieser Grufft liegt Herr Anthon Borck begraben, gebürtig aus dem Hertzogthume Pommern, der sowohl daheime als auch im Kriege

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130576-p0025-8

grosse Ehren-ämter bekleidet, und kurtz vor seinem Tode Ober-Hofmeister wurde.

in Togâ summo floruit in honore, extremo in senio Magister summus Aulæ. Vid. *Starovvoltzii monumenta Sarmatorum. p. 376.*

Der achte Sohn Herrn Hans Borcken war **Adrian Borck** junior Chur-Pfältzischer Rath und Assessor des Käyserlichen Cammer-Gerichts zu Speier/ uxor **Elisabeth** von **Hirschau**/ Ludwig von Hierschau Chur-Pfältzischen Erb-Truchses Tochter/ ein sehr gelahrter vortrefflicher berühmter Mann zu seiner Zeit/ wiewohl er im 15. Jahr erst angefangen zu studiren; Er hat ein Stipendium vor die Prediger Wittwen/ Predigers Söhne/ und zur Aussteuer der Prediger Töchter in dem Regenwaldischen Synodo der Borcken gestifftet/ so sie noch zu geniessen haben.

Von dem alten **Claus Borck**/ zu Labes/ ist der berühmte **Jochem Borck**/ von dem gemeldet wird/ daß er ein sehr standhaffter Mann gewesen/ und von dem

damah-

damahligen Hertzoge von Pommern / der Borcken Standthafte Crone genandt worden ; vide Leich-Predige des *Directoris* von *Arnimb*. in *f*. er ist Ao. 1527. gebohren / und Ao. 1580. gestorben. Bey dem Hertzog Philippo ist er 13. Jahr in Diensten gewesen / uxor Barbara von Neukirchen / die 71. Jahr alt worden.

Sein Sohn ist der berühmte alte Henning Borck / Anno 1565. von ihm schreibet Frideborn also : Anno 1565. starb Herr Henning Borck von Wotzel / ein trefflicher Pommerscher von Adel / ein Eiferer der Christlichen Evangelischen Lehre / reich von Weißheit / Kunst und Beredsamkeit / und andern Gaben. Ihm zu Ehren ist dieses Epitaphium aufgerichtet:

Quicunque vides, siste gradum, & hic erit
Quod te virtutis moneat, ac humanæ sortis.

Stehe stille, wer du dieses siehest, auch hier wird etwas seyn, was dich der Tugend und des Menschlichen Glückes erinnern kan.

D Nam

Nam sui minori parte sub hoc sarcophago quiescit
Henningius Borckius,
Joachimo Patre Nobilissimo natus,
Generis sui decus, Patriæ lumen literati orbis amor, Studiorum Fautor ipse doctissimus, qui aliquot Principibus illustrissimis Patriæque fidelem operam Provincialis Consiliarius navavit. Catharinam de Winterfeldt, Domini Detlavii de Winterfeldt, Commendatoris Reverendi & Præsidis Schivelbeinensis Magnifici filiam in matrimonium duxit, tandem diuturni, ultra triennium morbi patientissimus, Anno ætatis XLVI. in vera Christi agnitione & fide piè ac placidè mortuus. Sibi laudem, suis luctum, Patriæ desiderium, eruditis dolorem, omnibus illustre virtutis ac humanæ

Unter [dem] diesem Grabe ruhet
Herr Henning Borck
dessen Vater, Herr
Joachim
ein Erbhutter von Leblwar.

Er war die Zierde seines Geschlechts, ein Licht des Vaterlandes, die Liebe der gelehrten Welt, ein trefflich gelehrter Freund der freyen Künste, welcher als Land-Rath etlichen durchlauchtigen Fürsten und dem Vaterlande getreue Dienste geleistet. Er heyrathete Catharinam von Winterfeldt, des Herrn Detlaff von Winterfeldt Commenthurn und Praesidenten zu Schivelbein Tochter, endlich ist er, nachdem er eine langwierige und fast über 3. jährige Krankheit geduldig erlitten, im 46. Jahre seines Lebens in wahren Glauben und Erkentniß Christi sanfft und selig erblasset. Indem er sich ein unsterbliches Lob, den Seinigen Betrübniß, dem Vaterlande ein schmertzliches

næ fortis exemplum post se relinquens. *Pommer. Chron. p. 215.*

Verlangen, dann Besten Schmertz, und alles ein kräfftiges und brauchbares Exempel der Tugend und des Menschlichen [illegible] hinterlassen.

Sein gewöhnliches Axioma hat er im Munde offte geführet: Ein jeder thue was er thue / so habe er stets seiner Seelen Seligkeit wohl in acht. Wie er sterben wollen / hat er seine Kinder vors Bette kommen lassen / und gesaget: Weil ich andern Leuten redlich und aufrichtig gedienet habe / so werden sich wiederum gute Leute finden / die sich auch der Meinigen annehmen werden; wie von ihm in der Leichen-Predige gerühmet wird / *in fine.*

Herr Heinrich Borck / der schwartze Ritter genandt / hat das Schloß und Städtlein Falckenburg in der Neu-Marck nebst zubehörigen Dörffern an sich gebracht und erkauffet / Ao. 1470. uxor Margaretha von Wedeln / aus dem Hause Uchtenhagen; imgleichen hat er von dem hochlöbl. Johanniter-Orden / das Schloß Pansin / Barse-

witz / Brüsewitz / rc. erkauffet / laut Kauff-Brieffe sub dato Stargard am Marien-Tage 1493. sein Vater war Christian Borck / der wegen seiner Geschicklichkeit auf das Concilium Tridentinum destiniret worden / *teste Micrælio pag. 16.* uxor Anna von Polentzen / Christoph von Polentzen / Land-Vogts in der Neumarck / Tochter ; die Herren von Polentzen haben vor diesem das Gut Hirschstein in Sachsen besessen.

Heinrich Borcken Sohn war Carsten Borck / zu Pansin / Ritter und Land-Vogt in der Neu-Marck / uxor Barbara von Arnimb aus dem Hause Boitzenburg / dessen Sohn **Matthias oder Matzke Borck** / von dem gedacht wird / daß er gewesen præstantissimus vir, nobilitatis honos, veteris servator honesti. Was zwischen ihm und dem Durchlauchtigsten Herrn Marggrafen Hans wegen Falckenburg vorgegangen /

ein fürtrefflicher verdienter Mann, die Zierde und Ehre des Adels, und ein Erhalter der alten Erbarkeit.

gegangen / solches meldet *Micræl. p. 471.* und *Leutinger. ad An. 1571.* In Pomerania Borckovius intercessione Ducum Pomeraniæ, in Falckenburgum, restituitur. Tandem per Arbitros res transacta, &c. nobilis hæc Familia Borckiorum ante Annos trecentos virtutis gloria adeo inclaruit, & opes eorum tantæ fuerunt, ut hostilem impressionem in vicinas provincias fecerint, &c. *P. VIII. lib. 1. p. 9.* uxor fuit Emerentia von Hahnen / aus dem Hause Basedo in Mecklenburg / derer Vater Jochem von Hahn / der Groß-Vater Werner vor Hahn / besage Frantz Borcken Leichen-Predige *in fine.*

In diesem Seculo haben gelebet Otto Borck / zu Strammehl / und dessen Ehe-Liebste Metta Margar. Borcken / Jürgen Borcken / Fürstl. Preuß. Ober-Marschalls Tochter / dessen Sohn Ulrich Felix Borck / ein Gottes-fürchtiger / ehrlicher und redlicher Mann / ve- *Anno C. 1600.*

In Pommern wurde ein Borck auff Vorbitte deren Hertzoge von Pommern, wieder in Falckenberg eingesetzt. Endlich ist dieser Streit durch gewisse Schiedsleute wieder beygelegt worden, etc. Diese Adel. Familie deren Herren Borcken ist vor 300. Jahren wegen ihrer preißwürdigen Tugend so berühmt worden, und ihr Güter sind so mächtig gewesen, daß sie denen benachbarten Provintzien recht formidable war.

und Liebhaber der wahren Gottesfurcht war.

ræ pietatis amator, uxor Martha Borcken/ aus dem Hause Pansin; dessen beyde Söhne noch leben/ als Herr Matz Borck/ Königl. Preuß. Hof-Rath/ uxor von Wedeln/ sein Sohn Melchior Felix/ Haubtmann unter dem Königl. Preuß. Leib-Regiment; Und 2. George Heinrich Borck/ Königlicher Preußischer Geheimer und Ober-Appellations-Gerichts-Rath/ des Ravensbergis. Appellations - Gerichts Director/ Ober Steur- Director der Churm. Brandenburg/ des Johanniter-Ordens Ritter/ und designirter Commendator zu Süplenberg/ ux. Wilhelmina Maria Borcken/ gebohrne von Meinders/ des berühmten Geheimbden Estats-Raths von Meinders/ Tochter/ und 2. Söhne/ Friderich Wilhelm/ und Friderich Ludwig Felix Borck.

Ferner hat zu dieser Zeit gelebet/ Herr **Matzke Borck**/ Fürstl. Pommers. Ober Cammer-Herr r auf Zozenow und Molstow der zu seiner Zeit gar hoch æstimiret und

wegen

wegen seinen ungemeinen Qualiteten sehr beliebt gewesen / dabey so redlich / ut in omni vita ne transversum unguem à via virtutis & conscientia discedere voluerit"; Sein Sohn ist gewesen Herr Ernst Heinrich Borck / Fürstlicher Brandenb. Ober Marschall / Geheimbder Rath und Cammer=President zu Bareut / welcher Ihro Hoch=Fürstl. Durchl. zu Bareut / als Hofmeister in Franckreich / Spanien / Italien / Holl= und Teutschland geführet / wie davon die Reise=Beschreibung Ulysses Brandenburgicus, mit mehrerm meldet: Und in seiner Leichen=Predige unter dem Titul: Der glückselige Hoffmann; und Programmate von ihm gerühmet wird: Tanta hujus Viri fuit virtus, ut si ipse fingere velles, neque plura bona, neque majora reminisci posses, quem vel fortuna, vel fautrix natura in hunc virum benigne contulerit. In hoc natura, quid effi-

cere

Daß er in seinem gantzen Leben auch nicht einen Nagel breit von der Tugend wege, und seinem Gewißen abweichen wollen.

Die Tugenden dieses Mannes sind so groß gewesen, daß wenn man sich selbst eine erdichten solte, man keine größere und wichtigere Gemüths-Güter sich einbilden könte, als entweder das Glück oder die günstige Natur diesem Manne gütigst

cere possit, verè videtur experta, hinc omnes, quotquot penitius paulo virum hunc cognoverunt, admirabantur, in uno homine tantum inesse virtutum copiam, atque perfectionem. Non memoro solidam eruditionem, exactissimam Borckii variarum linguarum exoticarum peritiam, quam in Gallia, Hispania, Italia, Anglia & Batavia sibi tanta puritate & felicitate comparaverat, ut non peregrinæ sed omnes cum Borckio natæ viderentur, Divinæ huic menti, cum insuper mascula accederet fortitudo, alięque virtutes spectatissimæ, quas in ludis Equestribus, ad miraculum usque multoties ostenderat, Magnatum animos ita sibi devinxit, ut invicem de eo contenderent. Hinc Serenissimi Principis clementiam, honoratissimas functiones

mitgetheilet, daß die Natur praestiren könne, scheinet sie an ihm recht versucht zu haben; dahero auch alle, so diesen Mann etwas genau kenneten, sich höchlich verwunderten, daß in einem Menschen so eine große Menge und vollkommenheit derer tugenden anzutreffen. Ich will anitzo nicht die gründliche Gelehrsamkeit dieses Herrn Borckes, und die exacte Wissenschafft unterschiedener ausländischer Sprachen gedencken, welche er in Frankreich, Spanien, Italien, England und Holland so vollkommen und glücklich erlernet, daß sie ihm nicht fremd, sondern angebohren schienen, und da mit diesem fast göttlichen Verstande sich über dieses noch die mannhaffte Tapfferkeit, und andere rühmwürdige und Ritterliche tugenden verknüpften, welche er in denen Ritterspielen öffters mit größter Verwunderung bewiesen, machte er derer großen Gemüther sich dermaßen verbindlich, daß sie um dessen Freundschafft fast miteinander stritten. Daher erlangte er seines durchlauchtigen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130576-p0034-8

ctiones, & rerum summarum gubernationem obtinuit, & immortali laude gessit.

Christoph Friderich Borck/ Land-Rath/ war vorhero an dem Würtenbergischen Hofe/ ist ohne Erben verstorben.

Herrn Frantzen Borcken zu Krienecke in Vor-Pommern Sohn war Herr Jürgen Friderich Borck/ Königlicher Schwedis. Tribunals-Rath und Assessor zu Wismar/ wie auch Hof-Gerichts-Præsident in Vor-Pommern/ uxor von Glasenapp/ hat 4. Söhne verlassen/ 1. Frantz Felix/ von dem eine Tochter/ die der Præsident zu Schievelbein/ Hr. von Benekendorff zur Ehe hat. Sein zweyter Sohn war Paul Wedige Borck/ Königl. Schwedischer Ober-Jäger-Meister und Oberster/ uxor des Feldmarschalls Rheinschildes Schwester. Ohne Söhne verstorben. Von Hrn. [George] Matz Borcken zu Molsto leben Herr Jürgen Heinrich

E Borck/

Fürstl. Gnade, viele rühmliche Ehren-Aemter, und die Verwaltung der wichtigsten Dinge, welche er auch mit unvergeßlichem Lobe rühmlichst geführet hat.

Borck / Königl. Preußischer Oberst-Wachtmeister / Martin Philip / in Königl. Englischen Diensten / und Curt Felix / Hauptmann. Der dritte Sohn war Matz Borck / so 4. Töchter verlassen. Davon der Oberst-Wachtmeister Borck die eine geheyrathet. Der vierdte Sohn Caspar Otto Borck / wohnete zu Alt Wichshagen bey Anclam.

Herr Andreas Borck / Fürstlicher Pommerscher Geheimbder Kriegs- und Hof-Rath / ein gar kluger und geschickter Mann / Cramerus schreibet von ihm: Daß er ein vornehmer / frommer / Gottesfürchtiger Mañ gewesen / und wohl-meritirter Hof-Rath / welcher wie er im Hertzen aufrichtig und warhafftig / also habe er auch keinen Unfug leyden / vielweniger coloriren können / dahero er dann auch so viel mehr von den löblichen Landes-Fürsten und Männiglich sey æstimiret worden / *lib.* 3. Nobilis excellens, Andreas Borckius ortu, vir

Herr Andreas Borck war ein berühmter und trefflicher vom Adel, dabey auch ein gelehrter

doctus,

doctus, terras negligit, astra petit.

Mann, er verachtete die Welt, und wandte sich nach dem Himmel.

Herr Andreas Adrian Borck/ Ernst Friderich Borcken Sohn/ war Churfürstl. Sächsischer wohl-meritirter Cammer-Herr/ und Ober-Hofmeister bey der höchstseligen Churfürstin/ der mit sonderbahrem grossen Ruhm an dem Churfürstlichen Sächsischen Hofe viele Jahre gelebet/ und endlich Anno 1690. in Torgau sein Leben rühmlich und seelig beschlossen. Seine Tochter/ die Frau Generalin von Brausen/ und Sohn Ernst Adrian/ Haubtmann.

Von dem alten George Borcken/ einem sehr frommen und Gottesfürchtigen Manne/ ist in der Kirche sein rühmliches Epitaphium annoch zu lesen: Hic optimus senex GEORGIUS BORCK, de Borckiorum nobilissima & antiqua gente progenitus, pius in Deum, bonus parens, patronus pauperum,

Allhier ruhet der ehrwürdige alte Herr Jürgen Borck, welcher aus der uhralten adelichen Familie derer Herren Borcken entsprossen. Er war aufrichtig gegen Gott, ein glücklicher Vater, ein Patron und Pfleger

perum, fidus Principi & Patriæ, sua negligens ut commendaret ea proximo, meritis licet non semper responderet gratia.

deren Kronen, gegen seinen Fürsten und dem Vaterlande getreu, versäumete das seinige, und damit er dem Nächsten desto besser dienen könte, ob schon seinen Verdiensten nicht allemahl das Glück wohlwollete.

Herr Caspar Borcke / Philip Bercken zu Falckenburg in der Neumarck / Sohn / war Weyland Churfürstlicher Würcklicher Geheimbder Estats-Director / und viele Jahre Gesandter zu Regenspurg / des Churfürsten von Pfaltz Durchleuchte / Carl Ludwig Hochseligen Andenckens / wegen seiner ungemeinen Qualiteten und Capacität / so wol zu Heidelberg / als auch auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg sehr æstimiret / hoch und werth gehalten / wovon in Actis publicis mit mehrem zu lesen ist. Insonderheit wird von ihm gerühmet / daß bey ihm singularis virtus in suscipiendis, constantia in peragendis, vigilia in providendis, & cura in tractandis negotiis gewesen; ist ohne Erben gestorben.

Eine sonderbahre Tugend in der Unternehmung, Beständigkeit in der Ausübung, Wachsamkeit in der Vorsorgung, und Sorgfältigkeit in der Verrichtung seiner Geschäffte gewesen.

Von

Von Adrian Borcken Rittmeister *Anno C.*
und Land-Rath zu Stargorde/ & uxore 1700.
Frauen Abigail von Belowy/ seyn 3. Söh- Beloen
ne am Lebeu/ als 1. Herr Ernst Matz
Borcke/ Königlicher Polnischer und Chur-
fürstl. Sächsischer wohl-meritirter General-
Lieutenant und Commendant in Alt-Dreß-
den/ uxor die Hoch-wohlgebohrne Fraù/
Ursula von Edlingen/ 2. von Herrn Andres
Borcken zu Döberitz ist Herr Adrian
Berndt Borck/ Königl. Preußis. General-
Lieutenandt/ und Commendant zu Alten-
Stettin/ der Arte & Marte grossen Ruhm
erlanget/ ux. die Hochwohlgebohrne Frau
Antonetta Hedwig von Hallart/ 1. Sohn
und Töchter; sein Bruder/ Herr Caspar Fe-
lix Borck/ Königl. Preußischer Oberster/ und
Sebastian Ernst Königl. Dänischer Oberst-
Wachtmeister; der dritte Sohn/ Herr Philipp
Steffan Borck/ zu Canckelsitz/ uxor Maria
von Zastrow/ hatte 3. Söhne/ wovon Jo-

 chem

chem Ernst in Italien geblieben/ und Adrian in Thorn.

Von Marten Borcken zu Schönenwalde seyn Herr **Martin Adrian Borck**/ Königl. Preußischer Hof-Gerichts-Director, Regierungs-Rath und Consistorial-Director zu Stargard/ 2c. Dessen Heinrich Söhne.

v: Arent Filip königl. preussischer Land Rath,

Herr **Frantz Heinrich Borck**/ Königl. Preußischer Land-Rath/ zu Unnehn/ sein Bruder Herr **Friderich Wilhelm Borck**/ Königl. Preußischer Oberst-Wachtmeister. Frantz Jochem Söhne.

Von Philip Borcken zu Falckenburg und dessen Sohne Matz Adrian lebet Herr **Philipp Borck**/ Preußischer Oberster/ ux. die Hochwohlgebohrne Frau von Blanckenburg/ und sein Bruder Herr **George Matz Borck**/ Königl. Preußischer Land-Rath in der Neu-Marck/ ux. der Frau von Blanckenburg/Tochter. Dero Vater Bruder Hr. Philipp Dubschlaff Borck.

Von

Von Herrn Achatius Borck in Preussen/ des Johanniter-Ordens Rittern/ und Commendatore zu Wittersheim/ Haubtmann zu Preus. Holland/ dessen Mutter eine Gräfin von Dohna/ lebet Hr. Johann Dietrich Borck/ Königl. Preußischer Cammer-Herr und Obrist-Lieutenant/ von ihm ein Sohn.

Von Herrn Christian Borcken zu Cratzig/ lebet Achatius Borck/ Königlicher Preußischer Krieges-Commissarius/ hat 3. Söhne. Von Jürgen Borcken/ und dessen Sohn Barnimb/ lebet ein Sohn in Strammehl.

Zu Prochenow in Polen waren von Martin Lorentz Borcken zwey Söhne/ davon der eine Major/ der andere in Franckfurt gestorben.

Zu Wangerin seyn von Herr Döring Jochem Borck/ Hector Borcken Sohne/ 2. Söhne.

Zu

Zu Grabow seyn Herr Benedictus Otto und Heinrich Gebrüdere die Borcken.

Zu Rosenfelde seyn Jochem Rüdiger und Otto Christoph Gebrüdere die Borcken. Jochem Hennings Söhne.

Die Labische Linie ist mit Christian Carl Borcken Sohne / Henning Detloff / der auf der Reise in Italien verstorben / ausgegangen.

Ingleichen ist die Woitzelsche Branche mit Herrn Hening Borcken / Weyland Hof-Gerichts-Directore und Burg-Richtern / sehr hoch æstimirten Mannes / eintzigen Sohne / Jochem Adolph Borcken / verloschen.

Wie dann auch die Lessentinische Linie mit Curt Jürgen Borcken / eines ehrlichen aufrichten Mannes / qui esse quam videri probus malebat, eintzigen Sohne / Jochem Friderich Borcken / Weyland Chur-

Churfürstl. Cammer-Rath im Hertzoglichen Hinter-Pommern/ mit grossem Leydwesen/ wegen seiner sonderbahren Meriten und Geschicklichkeit/ extinguiret ist.

Imgleichen ist das Pansinsche Hauß mit Matz Borcken/ Weyland Churfürstlichen Land-Raths letzten Sohne/ Philipp Adrian Borcken/ dessen Tochter Herr von Putkamer geheyrathet/ ausgestorben.

Zu Regenwalde war Herr Antonius Borck/ Henning Borcken Sohn/ der Letzte. Des alten Antonii Borcken in Preussen Schwester/ hat der wohlseelige Cantzler von Tettow in Preussen zur Ehe gehabt/ von welchem der Oberst-Lieutenant und Cammer-Herr von Tettow waren.

Von Zozenow leben noch Herr Ernst Christoph und Jürgen Friderich Gebrüdere die Borcken/ Jürgen Wilhelm Söhne/ der etliche Jahre in Ost-Indien gewesen.

Es ist/ teste Micrælio pag. 472.

F noch

noch ein ander Geschlecht zu Brassentin/ welche sechs rothe Rosen/ gerade gegen einem Hirsch-Geweihe überstehend/ führet.

In der Chur-Marck Brandenburg in dem Zauischen Creyse/ wohnen **die von Borg**/ so aber zu der Familie der Pommerschen Herrrn Borcken nicht gehören/ auch ein gantz ander Wapen führen.

In dem Römischen Reiche ist eine vornehme Familie/ die sich die Herren **von der Burg** schreiben/ welche ein ander Wapen führen.

Die Herren Borcken aber/ so in Polen wohnen/ gehören zu den Pommerschen Herren Borcken/ und heissen die Herren **von Gostinsky**/ wohnen bey Warschau/ haben mit den Pommerscheu Borcken gleiches Wapen. Gleichwie die Herren von Wedel/ so in Polen ihre Güter haben/ die Herren von Tuttschinsky sich schreiben.

Die Herren Borcken führen in ihrem uhr-

uhralten Wapen 4. Cronen/ oben einen gekrönten rothen springenden Hirsch/ mit einem güldenen Hals-Bande/ auf einem gekröneten Helm/ und 2. rothe gekrönete und mit güldenen Hals-Bändern gezierete Wölffe/ in einem gelben Felde/ des Schildes/ welches Wapen Sie von uhralten Zeiten und in so vielen Seculis her/ unverrücket beybehalten haben/ als eine Marque ihres uhralten vornehmen Geschlechts/ wovon Micrælius pag. 470.

Sie müssen in Pommern nach dem alten Anschlage 37. Lehn-Pferde aufbringen/ und haben 10. Adeliche Geschlechter zu Affter-Lehnleute/ als die Ubesken/ die Lockstetter/ die Meseritzen/ die Droßdowen/ die Prüssen/ die Melline/ die Precheln/ die Knuten/ die Zastrowen/ zu Sabow/ und die Ketler. Micrælius pag. 471.

Ihnen gehören 5. Städte/ als Labes/ Wangerin/ Regenwalde/ und Strammehl

in Pommern / und Falckenburg in der Neümarck.

Zu der Familie in Pommern gehören über 50. Kirch-Dörffer / ohne was sie in Polen / Preussen / der Marck / in Sachsen und der Nieder-Laußnitz an Gütern haben.

In Pommern haben sie 3. Præpositos oder Pröbste / zu Labes / Wangerin und Regenwalde / worunter verschiedene Prediger / die von ihnen vociret werden; Micrælius loc. cit.

Es wird auch aus ihrer Familia ein Land-Rath allemahl erwehlet / welcher von alters her primum locum auf den Land-Tägen hat / mit denen 4. Geschlechtern / derer Herren Flemming / Wedeln / Dewitzen / und von der Osten / machen Sie von altersher eine eigene Compagnie, und haben allemahl den ersten Rang unter denen Herren von Adel in Pommern gehabt / werden auch zu erst belehnet / wie die alten Lehns-

Regi-

Registraturen besagen; Sie haben nicht primam instantiam vor den Landvogteyen/und Burggerichten/sondern bey der Königlichen Regierunge und Hof-Gerichte zu Stargarde. Wovon Micrælius loc. cit. & Genealogia Flemmingiana pag. 7. mit mehrem.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130576-p0047-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130576-p0048-6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130576-p0049-5

Diese Genealogy ist Von dehm Herren Geheimen
Raht. Georg Heinrich Borcken. aus Hirsch
tein, Verfertiget, undt Mihr solches
anno. 1715 den 6 Novemb. zugeschicket
worden.

Adrian Borer

Soph...
Bürge...
lig...

Barba...
rett...

Emeren...

Sabin...
Ritt...

Ursul...
Geyer...

Adrian Borck

- Andres ~~Adrian~~ von Nargard. Wedelin aus dem Hause ~~[illegible]~~ [illegible]
  - Adrian Bernd, General Lieuten: und Gouvern: v. Stettin.
    - Friedrich Willhelm,
    - Heinrich Ernst.
    - Sophia Hedwig. Obrist L. Tettau.
    - Augusta Maria.
    - Antoinette
    - Louise Sophie
    - Charlotte
    - Magdaleine.
  - Abigael Elisabeth, Cammerrath Borck von Zruhsin. Frantz Heinrich
    - Frantz Andres; Capit.
    - Henrich Lupold. Hoffr.
    - Ernst Friedrich. Lieuten.
    - Jurgen Philipp. Lieut.
    - Carl Willhelm.
    - Adrian Bernd
    - Margaretha Sophia. Comiss: Borck v. Stangenritz.
    - Antoinette Louise Bernhardine
- Ernst Matthias, Gener: Lieut. in Dachsbern.
  - Andreas Adrian, Obrist Lieut:
    - Barbara Elisabeth.
  - August Gottlob
  - Otto Bernhard.
  - Ernst Bogislav.
  - Abigael Maria, Cammerjuncker Borck, von Westing. Hans Siegemund
    - Hans Siegemund.
    - Ernst Gottlob.
    - Eleonora Elisabetha.
    - Anna Juliana.
    - Johanna Abigael.
    - Charlotte Louise.
  - Christiana Elisabetha.
  - Ursula Elisabetha v. Edlingen. Schlettwig
- Philipp Steffen von Randolfitz. Ilsa Maria v. Zastrow
  - Andreas Matthias. Capit: Sophia Ramelin von Lippgo
    - Philipp Hedwig. Wedig
    - Abigael Maria.
    - Anna Augusta.
    - Amalia Sophia
    - Margaretha Charlotte.
  - Anna Maria, Capit. v. Loudewig.
  - Abigael Elisabeth
  - Barbara Margaretha.
  - Eva Emerentia.
  - Ilsa Eleonora.
- Anna Maria. v. Podelin, von Marienhagen. 1. v. Lode
  - Melchior Magnus, v. Braunsfort
    - 1. Melchior
    - 2.
    - 3.
    - 4. Sophia.
  - Margaretha Sophia. Hoffr. Borck v. Roggo.
    - Melchior Felix, Major.
      - Gottlieb
      - Carl.
    - 2
  - Anna Abigael, Lävin, in Mecklenburg.
    - 1.
    - 2. Söhne
    - 3.
- 1. v. Carnitz 2.) Hedwig Sophia v. Borcken. Elisabeth [illegible] v. Borcke
- Abigael Eva. Borck v. Rhönnewalde. Henrich Tettau
  - Martin Adrian. Hoffger: President und geheimbde Rath.
    - Heinrich Bogislav.
      - 1. Adrian Siegem.
      - 2.
      - 3
    - Abigael Eva. Capit: Schöning auff Rhinow
    - Anna Sophia Juliana.
    - Augusta Martinetta Ernestina.
    - Charlotta Adriana Henrica.
  - Arnd Philipp. Landr. v. Colpin
    - Bogislav Christoph
    - Abigael Sophia, Obrist L. Borck.
  - Abigael Eva. Edlinge, v. Woblast.
    - Ernst Friedrich
    - George Bogislav.
    - Abigael Elisabeth. Obrist L. Kleist.
    - Willhelmina Augusta.
    - Martha Henrietta.
  - Martha Anna. Landrath Dosso v. Penno.
    - Casimir
    - Philipp
    - Willhelm
    - Abigael
    - Hedwig
    - Margaretha.
  - Egidius
  - Elisabeth! Flemingen v. Gebis
    - 1. Ludwig
    - 2. Friedrich
    - 3.
    - 4. Sophia.
- Sophia Diliana,
- Barbara Margaretha Sophia
- Emerentia Debora.

Vid. seqq. pag.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130576-p0052-8

Adrian Borcke

- Sophia Diliana, Jürgen Friedr. v. Edeling auff Hobbef.
  - Otto Adrian v. Bramcke — Carl Ernst, Elsa Sophia.
  - Clara Sophia. Wedelin von Kemper — Ernst Otto, Anna Sophia, Wilhelmina.
  - Colombina Margaretha, Maj. Ellerbeck — Friedrich Heinrich.
- Barbara Margaretha, Herr Oberster von Zachow
  - Jacob Adrian, Landr.
  - Conrad Tessen. Capit.
  - Abigael Luise, t. Obristl. Borcke — Barbara Elisabetha Borcken.
  - Anna Maria, Landrath v. Wolde, auff Rüsterbeck.
- Emerentia Debora, Wedelin v. Trampe.
  - Ernst, Bossol.
  - Curt. Curt Jürgen
  - Adrian.

32.
65.
5

102.

Jurgen Friedrich, v. Edeling. auff Hobbefarl.

- Sabina Catharina, Rittm. Wedel von Schwerin.
  - Maria Elisabeth, Below v. Küstrin — Hanns Jurgen, Beltzer Henrich, Maria Elisabeth, Dorothea Maria, Martha Louisa Colombina, Clara Sophia, Ursula.
  - Martha Ursula. Natzmer v. Ritzerow — Maria Lucia Henrietta, Louisa Hedwig ..., Sabina Emerentia, Agnisa Friderica Ursula.
- Ursula Elisab: Gener. Lieut. Borck und Eichstaedt — Seind oben erwehnt 6. person — It: 6. personen.
- Bogislav Wilhelm, Landrath. — Von der ersten, seind d. dessen oben. Von der andern: 1. — 2. — 3. —
- Otto Adrian von Bramcke — Carl Ernst, Elsa Sophia
- Clara Sophia, Wedelin von Kemper. — Ernst Otto, Anna Sophia, Wilhelmina
- Colombina Margaretha, Maj. Ellerbeckin — Friedrich Heinrich.

22.
17.

Otto Adrian v. Bredow — Carl Ernst, Elisa Sophia.

…ia Diliana, … Friedr. v. Ede… auff …

Clara Sophia. Fräulin von Schönberg itz …

Ernst Otto, Anna Sophia, Wilhelmina.

Colombina Margaretha, Maj. Ellerbeck — Friedrich Heinrich.

…ra Marga…ia, …, … wohnen

Jacob Adrian, Landt…

Conrad Tessen. Curat.

Abigael Luise, t. Obrist. Borck. — Barbara Elisabetha Borcken.

Anna Maria, Landrath v. Goldin auff Küsterbarth.

…ia Debora v. Trampe. — Ernst, Bopsol. Curt. Curt Jürgen Adrian.

32.
65.
5

102.

Maria Elisabeth, Wilow v. Köstritz — Hanns Jurgen, Balthasar Heinrich, Maria Elisabeth, Dorothea Maria, Martha Louisa Colombina, Clara Sophia, Ursula.

…a Catharina, …m. … Friedr. … von …

Martha Ursula, Wittow, v. Ritzerow. — Maria Lucia Henrietta, Louisa Hedwig …, Sabina Emerentia, Agnisa Friederica Ursula.

…a Elisab: …lieut. Borck — Sein oben verzeichn. 6. person. — Ist: 6. personen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130576-p0054-9

Za 3213 QK

X 2254599

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130576-p0056-0

ADDITAMENTA
Und
Anmerckungen
Bey dem
Stamm-Baume
Des uhralten Adelichen Geschlechts
Der
Hrn. Borcken/
Als eines
Der uhrältesten adelichen Geschlechtes in Teutschlande/
Und was vor berühmte und qualificirte Leute von denselben/ per Secula von Anno Christi 1124. biß hieher gelebet haben.

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

BERLJN/
Gedruckt in der Königl. Preußis. Hof-Buchdruckerey.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130576-p0057-6